



ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN

JAHRESBERICHT 2021



**HANS-JÖRG MEIER UND MARCO FEIT GEBEN DIE RICHTUNG VOR:
NACHHALTIG, GENOSSENSCHAFTLICH, ERFOLGREICH.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2021

BILANZSUMME	1.392,9 Mio. €
BILANZIELLE KUNDENFORDERUNGEN	697,1 Mio. €
BILANZIELLE KUNDENEINLAGEN	984,2 Mio. €
BETREUTES KUNDENVOLUMEN	2.630,2 Mio. €
ZINSÜBERSCHUSS	17,8 Mio. €
PROVISIONSÜBERSCHUSS	12,3 Mio. €
ALLGEMEINE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	21,8 Mio. €
OPERATIVES ERGEBNIS	7,1 Mio. €
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	4,7 Mio. €
STEUERaufWAND	2,1 Mio. €
JAHRESÜBERSCHUSS NACH STEUERN	2,6 Mio. €
BILANZIELLES EIGENKAPITAL*	145,9 Mio. €
VORGESCHLAGENE DIVIDENDE	3,0 %

FÖRDERBILANZ 2021

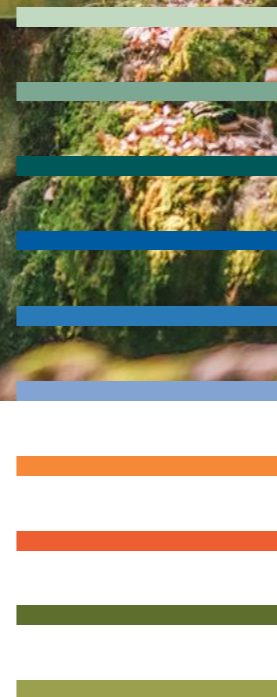
2.250.000 €	STIFTUNGSKAPITAL DER STIFTUNG DER VOLKSBANK BÜHL
276.295 €	SPENDEN UND SPONSORING INKLUSIVE STIFTUNGSSPENDEN
104	GEFÖRDERTE PROJEKTE IM SOZIALEN BEREICH
950.000 €	GEWERBESTEUER AN KOMMUNEN IM GESCHÄFTSGEBIET
41.128	MITGLIEDER
624	NEUE MITGLIEDER

* Ohne vorgesehene Dividendenausschüttung.



AUFBRUCH IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Das Jahr 2021 war ein Jahr des Aufbruchs: Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung forciert. Machtwechsel in den USA und bei uns in Deutschland haben eine politische Wende eingeläutet. Es waren und sind bewegte Zeiten – auch für Ihre Volksbank Bühl. Denn im vergangenen Jahr haben wir einen breit angelegten Strategieprozess angestoßen. Getragen vom ganzen Team, weist er den Weg in eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft für unser Institut.



MITMACHEN UND MITGESTALTEN

Der Erfolg der genossenschaftlichen Idee liegt im Prinzip des Miteinanders. Diesem Gedanken folgend, setzen wir bei unserem Strategieprozess „Der Bühler Weg“ auf Beteiligung – auf Mitmachen und Mitgestalten. Das heißt in der Praxis, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur über eine Befragung eingebunden sind, sondern ihre Ideen in Arbeits- und Projektgruppen auch aktiv einbringen. Gemeinsam haben wir uns 2021 aufgemacht, um die einzigartigen Stärken der Volksbank Bühl weiter auszubauen: nachhaltig, genossenschaftlich, erfolgreich.

1.392,9 MILLIONEN EURO BILANZSUMME

NACHHALTIGKEIT LEBEN

Nachhaltigkeit ist Teil unserer genossenschaftlichen DNA und zentrales Element der strategischen Neuausrichtung Ihrer Volksbank Bühl. Dabei haben wir alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit im Blick und auch in allen Bereichen schon einiges erreicht. Aus ökologischen Erwägungen heraus nutzen wir beispielsweise Ökostrom, setzen beim Azubi-Auto auf E-Mobilität, pflanzen Bäume für neue Mitglieder und realisieren energetische Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Um ökonomische Nachhaltigkeit zu erreichen, haben wir unser eigenes Depot A auf eine nachhaltige Anlage umgestellt und bieten unseren Kundinnen und Kunden in Zusammenarbeit mit Union Investment nachhaltige Anlagelösungen. Wir begleiten die Unternehmen in der Region auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und beteiligen uns an regionalen Genossenschaften wie der Bühler BürgerEnergiegenossenschaft oder dem LoLo in Kehl. Unser Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit ist vielfältig: Zu nennen sind hier neben zahlreichen Sponsoringaktivitäten und Spenden, insbesondere über die Stiftung der Volksbank Bühl, beispielsweise neue Ansätze im Bereich Personalmanagement. So haben wir 2021 die Weichen für die Einführung von Lebensarbeitszeitkonten und eines erweiterten betrieblichen Gesundheitsmanagements im Jahr 2022 gestellt.

900,7 MILLIONEN EURO GESAMTKUNDENKREDIT- VOLUMEN

DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnten wir auch 2021 ein gutes Geschäftsergebnis erzielen: Die Bilanzsumme lag bei 1.392,9 Millionen Euro und damit 6,2% bzw. rund 81,8 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau.

STABILES KREDITWACHSTUM

Die Investitionsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden war auch im vergangenen Jahr hoch. So konnten wir im Bereich der bilanziellen Kundenkredite ein Wachstum um 40,5 Millionen Euro



„Groß denken und ehrliches Tun – das zeichnet uns aus. Wir wollen etwas erreichen und nicht nur davon reden.“

MARCO FEIT,
Sprecher des Vorstandes

„Mitmachen und mitgestalten können – das ist das, was eine Genossenschaft ausmacht, und genau darauf setzen wir.“

HANS-JÖRG MEIER,
Mitglied des Vorstandes

gegenüber dem Vorjahr verzeichnen und ein Ergebnis von 697,1 Millionen Euro erreichen. Zum Jahresende belief sich das Gesamtkundenkreditvolumen auf 900,7 Millionen Euro. Das entspricht einem Kreditwachstum von 8,4%.

Auch 2021 haben wir wieder Menschen in der Region mit passenden Finanzierungslösungen dabei unterstützt, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Das Zusagevolumen für private Wohnbaukredite lag bei 123,8 Millionen Euro und damit 15,7% über dem Vorjahresniveau. Trotz eines nahezu leer-gelegten Immobilienmarkts konnten wir auch 2021 attraktive Objekte im Wert von insgesamt 12 Millionen Euro an neue Eigentümerinnen und Eigentümer vermitteln.

UNTERNEHMEN GANZHEITLICH BETREUT

Als Partner des Mittelstands haben wir nicht nur die Belange der Firmen im Blick, sondern auch die der Unternehmerinnen und Unternehmer. Um sie in diesem Sinne noch besser ganzheitlich beraten zu können, haben wir im vergangenen Jahr unsere Teams Firmenbank und Vorsorge- und Vermögensmanagement zusammengeführt.

Digitalisierung, Fachkräftemangel und Umschichtung freier Gelder – diese Themen hatten für unsere Firmenkunden im vergangenen Jahr besonders hohe Priorität. Wir haben sie in Kooperation mit unseren genossenschaftlichen Partnerunternehmen wie R+V und Union Investment dabei unterstützt, passgenaue Lösungen zu finden. Darüber hinaus waren wir erneut zuverlässiger Investitionspartner für die Unternehmen in der Region. Das Volumen der gewerblichen Finanzierungen lag 2021 mit 57,4 Millionen Euro noch einmal 6,3% bzw. 3,4 Millionen Euro über dem bereits sehr hohen Vorjahresniveau.

399 MILLIONEN EURO WERTPAPIERBESTAND BEI UNION INVESTMENT

GEWINNBRINGENDE ANLAGE, INNOVATIVE BERATUNG

Im Berichtsjahr stiegen die bilanziellen Kundeneinlagen nur leicht: um 1,7% auf 984,2 Millionen Euro. Viele Kundinnen und Kunden haben sich dafür entschieden, Gelder nicht länger auf Giro- oder Tagesgeldkonten, sondern gewinnbringend anzulegen. Daraus resultierte im Jahr

2021 ein erhebliches Wachstum im Wertpapiergeschäft: Bei unserem Verbundpartner Union Investment verzeichneten wir ein Plus von 28,5% und einen Wertpapierbestand von 399 Millionen Euro. Damit erreichte die Volksbank Bühl bei Union Investment Gold-Status – sowohl im Neukunden- als auch im Bestandsbereich. Bei 50% der im Berichtsjahr vermittelten Anlagen der Union Investment handelte es sich um nachhaltige Lösungen.

Immer mehr Mitglieder, Kundinnen und Kunden nutzen das digital-persönliche Betreuungsangebot unseres Kunden-Service-Centers, das unabhängig von Servicezeiten in den Beratungszentren zur Verfügung steht – telefonisch, per Screensharing, per Videocall und per Chat. Rund 100.000 Anrufe gingen dort 2021 ein. Die neue Chat-Funktion, über die Kolleginnen und Kollegen des Kunden-Service-Centers persönlich Fragen beantworten, wurde 1.179-mal genutzt. Auch die Zugriffszahlen beim Mobile Banking sind im Berichtsjahr erneut gestiegen – um 13% auf 1,6 Millionen. Diese Entwicklungen dokumentieren das stetig steigende Kundenbedürfnis nach maximaler Flexibilität. Wir tragen dem Rechnung, indem wir unser Service- und Beratungsangebot den veränderten Kundenbedürfnissen konsequent anpassen.

ENGAGIERT FÜR MITGLIEDER, KUNDEN UND DIE REGION

219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Bühl waren im Berichtsjahr für 57.990 Kundinnen und Kunden da. 41.128 davon waren Mitglieder der Volksbank Bühl und erhalten vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung im Juni eine Dividende von 3%. Das entspricht einer Gesamtsumme von 380.000 Euro. Auch im vergangenen Jahr haben wir gemeinnützige Vereine und Gruppen aus der Region mit Spenden- und Sponsoringgeldern in Höhe von 276.295 Euro unterstützt. Nach einer Zustiftung von 250.000 Euro im Jahr 2021 beläuft sich das Stiftungskapital jetzt auf 2,25 Millionen Euro.

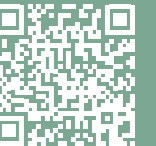
Wir schauen mit Stolz auf das 2021 Erreichte und mit Zuversicht in die Zukunft. Denn wir sind überzeugt: Auf Basis unserer genossenschaftlichen Werte und der wirtschaftlichen Stärke der Volksbank Bühl sowie mit der Unterstützung unseres leistungsstarken und hoch motivierten Teams wird es uns gelingen, die Volksbank Bühl zur Perle Badens zu machen. Aus Liebe zur Region und zum Wohle unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Denn ihre Wünsche und Ziele sind und bleiben unser Antrieb.



DER BÜHLER WEG GEMEINSAM IN RICHTUNG ZUKUNFT



Strategien entwickeln ist nicht nur spannend, sondern macht auch Spaß. Glauben Sie nicht? Sehen Sie selbst:




Manchmal vollzieht sich Wandel nahezu unbemerkt. Aktuell ist er jedoch ganz deutlich spürbar – auch in der Volksbank Bühl. Im vergangenen Jahr haben wir uns auf den Weg gemacht, Ihre und unsere Bank strategisch neu auszurichten. Aus Liebe zur Region und aus Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden. Wir nennen diesen Weg den Bühler Weg. Wir gehen ihn, um die Volksbank Bühl fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft. Denn wir wollen auch weiterhin für Sie eine starke Kraft in der Region sein. Und die Menschen vor Ort aktiv dabei unterstützen, ihre Ziele zu erreichen.

Mit dem Bühler Weg verfolgen wir ein klares Ziel: einzigartig sein und bleiben. Dazu setzen wir konsequent auf Nachhaltigkeit, auf die genossenschaftlichen Werte, die uns Richtschnur sind, und auf Erfolg, von dem die gesamte Region profitiert. Insbesondere unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Ihnen ein verlässlicher Wegbegleiter in allen Lebensphasen und Situationen sein – das ist unsere Mission. Als genossenschaftliches Institut haben wir

das Zeug dazu, diese Mission erfolgreich zu erfüllen: die Nähe, die es braucht, um einander zu kennen und zu verstehen. Das Know-how, um erfolgreiche Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Die passenden Finanz-, Vorsorge- und Absicherungslösungen für jede Lebenslage.

41.128 Mitglieder, 219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Ziel – der Bühler Weg ist keine Idee von einigen wenigen, sondern eine ganzheitliche Neuausrichtung Ihrer Volksbank Bühl. Deshalb haben wir dieses zentrale Strategieprojekt breit aufgestellt und alle einbezogen. Am Anfang stand eine Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Was läuft gut, wo haben wir Verbesserungspotenzial? Welche Ideen für die Zukunft gibt es? Und: Arbeiten sie eigentlich gerne hier? Die Ergebnisse haben uns noch einmal in unserem Vorhaben bestärkt: 90% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stolz, Teil des Teams der Volksbank Bühl und des aktuellen Veränderungsprozesses zu sein. Unter Einbeziehung der Befragungsergebnisse haben unsere Führungskräfte im Strategieworkshop 2021 die Weichen für die Neuausrichtung

gestellt. Ergänzend dazu waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Zukunftswerkstatt 2021 eingeladen, sich und ihre Ideen einzubringen und den Strategieprozess auf diese Weise mitzugestalten. Die daraus resultierenden Impulse sind ebenfalls in die Entwicklung der neuen Strategieeckpfeiler eingeflossen. Auf diese Weise war das gesamte Team auf die ein oder andere Weise in den Strategieprozess eingebunden. Aus gutem Grund: Neue Wege kann man nur gemeinsam gehen.

Das Zielbild 2024 fest im Blick, haben wir als Team schon 2021 viel erreicht und acht Grundstrategien entwickelt, an denen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuell in Projektgruppen weiterarbeiten – hoch motiviert und mit großer Begeisterung. Inhaltlich geht es dabei unter anderem um Konzepte für neue Kontomodelle im Privatkundensegment, ein zeitgemäßes Standortkonzept, die Weiterentwicklung des Kunden-Service-Centers zu einem Kunden-Dialog-Center, die Ausgestaltung des Arbeitsplatzes der Zukunft und die Ausweitung des Vermittlergeschäfts. 



„Wandel ist nichts, was einem einfach so passiert. Bei uns in der Bank gestalte ich ihn selbst mit. Und das ist großartig.“

JEAN-PHILIPP VOGEL,
Firmenkundenberater



DER BÜHLER WEG MIT GRUNDSTRATEGIEN ZUM ZIELBILD 2024

Welche Strategie verfolgen wir und was wollen wir bis 2024 als Bank erreicht haben? Acht Grundstrategien geben die Richtung vor. Dabei geht es um Nachhaltigkeit und Erreichbarkeit, individuelle Beratung und digitale Angebote, einfache Prozesse, wirtschaftliche Stärke, das Wir, den Arbeitsplatz der Zukunft und um neue Geschäftsfelder.

NACHHALTIGKEIT

Die Volksbank Bühl ist DIE Bank, die nachhaltig und genossenschaftlich agiert – aus Liebe zur Region. Nachhaltigkeit ist Teil unserer genossenschaftlichen DNA. Unser Geschäftsmodell ist auf nachhaltiges Wirtschaften und solidarisches Handeln ausgerichtet. Bis 2024 wollen wir auf dieser Basis unsere Stärken weiter ausbauen und uns auch im Bereich ökologische Nachhaltigkeit weiterentwickeln. Zum Schutz des Klimas, zum Wohl der Region und ihrer Menschen und um unsere Position als wichtiger Akteur in Wirtschaft und Gesellschaft zu festigen. Auch hier gilt: Gemeinschaft schafft Erfolg. Deshalb setzen wir auf ein enges Miteinander von Führungsverantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Unternehmen und gesellschaftlichen Akteuren vor Ort.

ERREICHBARKEIT

Egal ob Sofa, Auto oder Büro: Unsere Kundinnen und Kunden erreichen uns wann, wie und von wo aus sie wollen. Es gibt alltägliche Bankangelegenheiten, die man am liebsten online oder schnell und einfach am SB-Terminal erledigt. Für andere ist das Kunden-Service-Center mit seinem digital-persönlichen Betreuungsangebot ideal geeignet, wo Anfragen telefonisch, per Screensharing, Videocall oder Chat bearbeitet werden. Und dann gibt es beratungsintensive Themen, die die persönliche Lebensplanung betreffen. Schon heute machen wir für beides Service- bzw. Beratungsangebote. In Zukunft wollen wir sie noch besser an die veränderten Kundenbedürfnisse anpassen. Und: dafür sorgen, dass digitale und persönliche Leistungen einander nicht nur ergänzen, sondern unmittelbar verzahnt sind. Denn so entstehen passgenaue Services und Lösungen und damit echter Kundenmehrwert. Um dafür personell gut aufgestellt zu sein, werden wir 2022 unser Team erweitern.

WIR STATT ICH

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (er)leben eine offene und ehrliche Grundhaltung, verbunden mit einer starken Werte-orientierung und Veränderungsbereitschaft. Gemeinschaft fängt im Team an. Deshalb arbeiten wir in den kommenden Jahren bis 2024 intensiv an einem noch besseren Miteinander auf allen Ebenen. Wir wollen leben, wovon wir überzeugt sind, Verantwortung übernehmen und offen miteinander sprechen. Uns sagen, wenn Dinge gut laufen, aber auch kritisches Feedback äußern und annehmen. So entsteht eine Kultur des Miteinanders, die motivierend wirkt und uns anspornt, für unsere Mitglieder und Kundinnen und Kunden noch mehr zu erreichen.

ARBEITSPLATZ DER ZUKUNFT

Ein innovatives Arbeitsplatz- und Arbeitszeitmodell gewährleistet eine leichte Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Bis 2024 schaffen wir die Rahmenbedingungen für New Work in der Volksbank Bühl. Dabei geht es unter anderem um mobiles Arbeiten und Arbeitszeitmodelle, die helfen, Privates und Beruf miteinander zu vereinen. Aber auch um Arbeitsplätze, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entsprechen. Sowohl hinsichtlich ihrer technischen Ausstattung und der digitalen Möglichkeiten als auch hinsichtlich des Raumkonzepts. Wir schaffen Platz für das konzentrierte Arbeiten an einem Thema, den kreativen Austausch, die Beratung von Kundinnen und Kunden und das soziale Miteinander im Team.



„Wir wollen Nachhaltigkeit leben und nicht nur davon reden. Dabei ziehen alle an einem Strang, vom Azubi bis zum Vorstand.“

ANNE-KATHRIN BLATTER,
Privatkundenberaterin

NEUE GESCHÄFTSFELDER

Durch Investitionen in Forschung und Entwicklung generieren wir neue Ertragsquellen. Dass in einer Zeit des Wandels bewährte Lösungen allein nicht mehr ausreichen, um Zukunft erfolgreich zu gestalten, liegt auf der Hand. Deshalb investieren wir in den kommenden Jahren ganz gezielt in das Erschließen neuer Geschäftsfelder. Wir wollen Innovation fördern und schaffen in unserem Team dafür die nötigen Rahmenbedingungen. Das heißt: Wir ermutigen zum Weiterdenken, klären, wer was macht, gehen agil vor, entwickeln Ideen, bewerten sie wirtschaftlich, setzen mutig um und entscheiden schnell.



DER BÜHLER WEG ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN

Für die einen ist es ein Megatrend, für uns zentrales Element unserer genossenschaftlichen Identität – das Thema Nachhaltigkeit. Im Zuge des Strategieprozesses „Der Bühler Weg“ rückt es auf unserer Agenda ganz nach oben.

Auf Basis der 17 von der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedeten nachhaltigen Entwicklungsziele und mit Blick auf unsere einzigartigen genossenschaftlichen Werte haben wir 2021 für uns zentrale Nachhaltigkeitsthemen festgelegt: Klimaschutz und Energie, Innovation und digitale Transformation, Kultur, Soziales und Gesundheit.



„Klar bringen Veränderungen immer auch Unsicherheit mit sich. Wichtig ist, die Chancen im Blick zu haben. Und das tun wir.“

DANIEL FALLERT,
Vermögens- und Vorsorgeberater

#KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Klimaschutz betrifft alle Lebensbereiche – und damit auch den Umgang mit den eigenen Finanzen. Wir haben unseren Kundinnen und Kunden 2021 gemeinsam mit unserem Partner Union Investment zahlreiche Möglichkeiten zur nachhaltigen Geldanlage aufgezeigt und sie individuell beraten. Als Partner der Unternehmen vor Ort unterstützen wir lokale Erzeuger und Händler und tragen so zu kurzen Wegen und einem geringeren CO₂-Ausstoß bei. Während dem Umbau unserer Filiale in Kehl und bei allen weiteren Baumaßnahmen im vergangenen Jahr, haben wir mit Handwerksbetrieben aus der Region zusammengearbeitet, nachhaltige Materialien ausgewählt und innovative Lösungen für mehr Energieeffizienz realisiert. Nicht zuletzt sind die rund 1.000 Bäume, die wir 2021 für die neu hinzugekommenen Mitglieder im Willstätter Wald gepflanzt haben, sichtbares Zeichen für unseren Einsatz zum Schutz der Natur.

#INNOVATION UND DIGITALE TRANSFORMATION

Zukunft nachhaltig gestalten heißt auch, innovative Firmenkunden in der Region beim Umsetzen ihrer Ideen zu unterstützen. Genau das haben wir 2021 einmal mehr getan und den Mittelstand vor Ort mit Krediten in Höhe von 57,4 Millionen Euro unterstützt. Durch das Etablieren digitaler Lösungen ist es außerdem gelungen, Transport- und Lieferfahrten zu reduzieren und den Papierverbrauch deutlich zu senken. So versenden wir beispielsweise immer weniger Briefe und damit Papier, weil immer mehr Kundinnen und Kunden gerne ihr elektronisches Postfach nutzen. Auch bei der Abwicklung von alltäglichen Finanzangelegenheiten sowie in der Beratung haben wir mithilfe digitaler Services viele Abläufe noch einfacher und zugleich ressourcenschonender gestalten können. Bestes Beispiel ist das neue Angebot, sich per Chat mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Kunden-Service-Centers auszutauschen. Seit seiner Einführung 2021 haben unsere Kundinnen und Kunden es bereits rund 1.200-mal genutzt.

#KULTUR, SOZIALES UND GESUNDHEIT

Das Miteinander in der Region fördern und die wichtige Arbeit von gemeinnützigen Vereinen, Gruppen und Institutionen unterstützen, die sich genau dafür einsetzen – das ist uns seit jeher ein Anliegen. Herzstück unseres gesellschaftlichen Engagements war und ist die Stiftung der Volksbank Bühl, deren Kapital wir 2021 um 250.000 Euro aufgestockt haben. Mit Blick auf unser Team haben wir im vergangenen Jahr zwei neue Projekte auf den Weg gebracht, die wir in den kommenden Monaten umsetzen werden. So bauen wir in Kooperation mit der BARMER die Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements weiter aus. Darüber hinaus werden zukünftig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Lebensarbeitszeitkonten Arbeitszeit ansparen können, um sich später eine voll finanzierte Auszeit zu nehmen – beispielsweise für ein Sabbatical, Weiterbildung, Vorruhestand oder die Pflege von Angehörigen.

**VOR ORT
GEMEINSAM VIEL
BEWEGEN
AUS LIEBE ZUR
REGION**



Engagieren sich jedes Jahr im Rahmen eines sozialen Projekts: die Azubis der Volksbank Bühl



Auf dem Aspichhof in Ottersweier gab es für die jungen Leute viel zu tun und zu erleben



Obsternte im Freien statt Finanzthemen im Beratungszentrum – für viele eine tolle Erfahrung



In der hofeigenen Molkerei helfen die Azubis, Joghurt und Frischkäse herzustellen

Nachhaltigkeit hat neben der ökologischen und der ökonomischen auch eine soziale Komponente. Wir haben 2021 in bewährter Manier alle drei Bereiche im Blick gehabt und uns aus Liebe zur Region in vielfacher Weise sozial engagiert.

HERZENSSACHE: DIE STIFTUNG DER VOLKSBANK BÜHL

Herzstück unseres Wirkens für die Menschen vor Ort ist die Stiftung der Volksbank Bühl. Sie unterstützt gesellschaftliches Engagement in den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Wirtschaft, Religion, Jugend und Soziales. Damit in Zukunft noch mehr gemeinnützige Projekte von der finanziellen Hilfe der Stiftung der Volksbank Bühl profitieren können, haben wir im vergangenen Jahr das Stiftungskapital noch einmal um 250.000 Euro auf jetzt 2,25 Millionen Euro aufgestockt.

AZUBI-PROJEKT 2021: HOFGUT ASPICHHOF IN OTTERSWEIER

Es ist gute Tradition, dass die Jüngsten im Team der Volksbank Bühl einmal im Jahr für einige Tage ihren Platz in der Bank gegen die Arbeit in einer sozialen Einrichtung eintauschen. So erfahren sie ganz praktisch, was es heißt, vor Ort Verantwortung zu übernehmen und mit anzupacken. Im vergangenen Jahr haben zwölf unserer Auszubildenden das Team des Aspichhofs in Ottersweier unterstützt. Das etwas andere Hofgut verbindet auf sehr eindrückliche Weise ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. In allen Produktionsbereichen und im Hofladen arbeiten Menschen mit und ohne Handicap zusammen. Hier kann man erleben, was es heißt, gemeinsam mehr zu erreichen. Auch unsere Auszubildenden hat diese Erfahrung sehr beeindruckt. Zehn Tage lang waren sie abwechselnd in Kleingruppen vor Ort: haben Birnen geerntet, in der Molkerei geholfen,

Butter und Käse herzustellen, und den Kuhstall ausgemistet. Vor allem aber haben sie tolle Menschen kennengelernt, denen sie sonst wohl nicht begegnet wären. Wir sind stolz auf unsere Auszubildenden, die jährlich in Eigenregie ein soziales Projekt realisieren und damit nicht nur anderen helfen, sondern auch selbst oft einzigartige Erfahrungen machen.

GARTEN³ – HOCH, HÖHER, HOCHBEET

Nachhaltigkeit will gelernt sein. Deshalb haben wir die Initiative Garten³ ins Leben gerufen und im Frühjahr 2021 Schulen und Kindergärten im gesamten Geschäftsgebiet mit insgesamt 222 Hochbeeten und Insektenhotels ausgestattet. Begleitmaterial, Erde und Sämereien für Wiesen und Gärten waren ebenfalls Teil des Gesamtpakets. Auf diese Weise leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt in unserer Region, sondern geben auch Kindern die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Lehrkräften etwas über die Vegetationsphasen und Lebenszyklen von

Pflanzen und Insekten im Jahresverlauf zu erfahren. Die sehr hohe Nachfrage nach unseren Hochbeeten und Insektenhotels hat uns riesig gefreut. Schnell stand fest: Wir wiederholen die Aktion, um noch mehr Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, davon zu profitieren. So erfolgte im Herbst des vergangenen Jahres dann erneut der Aufruf zur Teilnahme an die Kindergärten und Schulen in der Region: Macht mit und sichert euch ein Hochbeet und ein Insektenhotel.

CORONA-HILFE 2021: UNTERSTÜTZUNG FÜR VEREINE UND GRUPPEN

Die pandemische Lage hat es Vereinen und Gruppen in der Region im vergangenen Jahr erneut schwer gemacht, Einnahmen zu generieren. Feste, Veranstaltungen und Konzerte waren kaum möglich. Wir haben die vor Ort Engagierten in dieser schwierigen Situation aus Liebe zur Region gerne unterstützt. Unter anderem mit Spenden- und Sponsoringgeldern von insgesamt 276.295 Euro sowie über unsere 2021 neu gestaltete Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“.

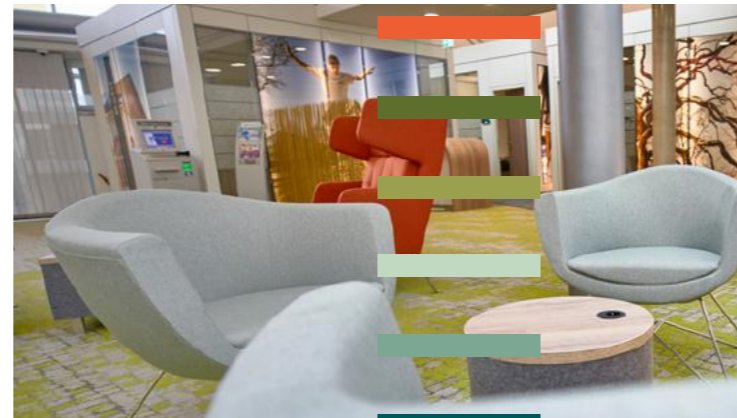


BANKING UND ARBEITEN NEU ERLEBEN IM NEU GESTALTETEN BERATUNGSCENTER KEHL

Im November 2021 konnten wir den Abschluss der neunmonatigen Umbauphase unseres Beratungscenters in Kehl feiern. Die tragenden Wände sind geblieben, ansonsten hat sich viel verändert. Modern ist es geworden und gleichzeitig versprüht die Filiale heute mehr denn je regionales Flair. Seit der vorhergehenden Modernisierung im Jahre 1999 hat sich unser aller Leben durch die Digitalisierung stark gewandelt. Und damit auch die Art und Weise, wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden unsere Dienstleistungen nutzen. Das neue Raum- und Ausstattungskonzept trägt dieser Tatsache Rechnung und orientiert sich an einer typischen „Kundenreise“ durch die Filiale.

VERÄNDERTEN BEDÜRFNISSEN UND ERWARTUNGEN GERECHT WERDEN

In der neu gestalteten Schalterhalle informieren Bildschirme und Videowalls über aktuelle Angebote und Themen. An den modernen Servicepoints finden alle Besucherinnen und Besucher sowie die rund 7.700 Kundinnen und Kunden, die dem Beratungscenter Kehl zugeordnet sind, kompetente Unterstützung. Im Lounge-Bereich ist Raum zum entspannten Gespräch und für den kurzen Austausch. Für die detaillierte Beratung stehen gemütliche Räume zur Verfügung. Damit unsere Beraterinnen und Berater sich auch im digitalen Raum mit ihren Kundinnen und Kunden zum Gespräch treffen können, sind alle Beratungsplätze mit einem Online-Konferenz-System



ausgestattet. Ganz bewusst haben wir bei der Modernisierung auf ein nachhaltiges Konzept gesetzt, das nicht nur den Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden entspricht, sondern auch unsere Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck bringt. Beleuchtete Moodboards mit bekannten Motiven aus dem Hanauerland tragen zu einem Gefühl von Heimat bei, das unweigerlich entsteht, sobald man das Beratungscenter betritt.

Damit sich auch unsere 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kehl wohlfühlen und einfach gut und erfolgreich arbeiten können, folgt das Raumkonzept den Prinzipien des New-Work-Modells. So gibt es in der neu gestalteten Filiale neben den modernen Beratungsplätzen auch hervorragend ausgestattete Arbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung der Termine. Wer einmal ungestört und konzentriert an einem Thema arbeiten möchte, kann sich in den Silent Room zurückziehen. Für das gemeinsame Entwickeln gibt es Kreativräume und auch fürs soziale Miteinander den geeigneten Platz. Von Anfang an

waren einige Kolleginnen und Kollegen vor Ort in die Planung eingebunden und konnten so Impulse und Wünsche aus dem Team mit einbringen.

INNOVATIVES KONZEPT, PROFESSIONELL UMGESETZT

Bei der Umgestaltung unseres Beratungscenters haben wir uns an dem Modell „Filiale der Zukunft“ orientiert, das die DG Nexolution eG in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) entwickelt und bereits mehrfach erfolgreich realisiert hat, häufig in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Umsetzungspartner 3X Banktechnik. Das Team hat auch uns begleitet und gemeinsam mit Handwerksbetrieben aus der Region unserer Kehler Filiale ihre neue Gestalt gegeben. Die gesamte Investitionssumme belief sich auf 2,75 Millionen Euro. Während der gesamten Umbauphase war das Beratungscenter für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden geöffnet. Für das Team um Regionaldirektorin Corina Scheer war das manchmal eine echte Herausforderung, die jedoch alle mit Bravour gemeistert haben. Dafür danken wir den Kolleginnen und Kollegen vor Ort sehr. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Kundinnen und Kunden – für ihr Verständnis und ihre Treue, auch während der Bauarbeiten. 🙏

Lust auf einen kleinen filmischen Rundgang durchs neu gestaltete Beratungscenter Kehl? Hier geht's lang:



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird im Auftrag des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat stehen in diesem Jahr Herr Dietmar Frietsch und Herr Roland Koch an.

Die Wiederwahl dieser Mitglieder in den Aufsichtsrat ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder, Kundinnen und Kunden der Volksbank Bühl eG für ihr Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Bühl, 24. März 2022
Der Aufsichtsrat

Vorsitzender
Claus Eckerle

DIE MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES:



Claus Eckerle, Vorsitzender



Hans-Jörg Spinner, stellv. Vorsitzender



Dr. Ralf Egner



Mathias Heinz



Dietmar Frietsch



Roland Koch



Silvia Sebastian



Simone Velten



**„ER IST DANN
MAL WEG!“
DANKE, CLAUS
PREISS!**

48 Jahre im Team der Volksbank Bühl, 20 Jahre davon als Vorsitzender des Vorstandes – Claus Preiss hat Ihre und unsere Volksbank Bühl in dieser Zeit geprägt wie kein Zweiter. Ende des vergangenen Jahres hat er sich in den Ruhestand verabschiedet. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, ihm noch einmal von Herzen zu danken – für seine Arbeit, seine Erfolge und vor allem dafür, dass er in der Volksbank Bühl einen Geist des Miteinanders geprägt und gefördert hat. Aus diesem Geist heraus hat er mit seinem Team in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Volksbank Bühl zu einem starken Institut gemacht, das in vielerlei Hinsicht Vorreiter ist – beispielsweise bei der Digitalisierung. So hat er die Gründung der InnovationsWerkstatt im Jahr 2010 forciert und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Freiraum gegeben, weiter zu denken und als Impulsgeber zu wirken. Für die Menschen in der Region da sein und ihnen etwas zurückgeben, das war und ist Claus Preiss ein Herzensanliegen. So hat er die Gründung der Stiftung der Volksbank Bühl maßgeblich vorangetrieben und immer wieder innovative Ideen gefördert, die das Miteinander in der Region stärken. Gemeinsam erreicht man mehr. Getreu dieser genossen-

schaftlichen Grundüberzeugung war Claus Preiss auch auf Bundes- und Landesebene in prägenden genossenschaftlichen Gremien aktiv – für das Wohl der Gruppe und „seiner“ Bank. Er hat den Bühler Geist in die Republik getragen und Trends mit in die Heimat gebracht. In dankbarer Anerkennung und Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der genossenschaftlichen Idee und ihrer Verwirklichung wurde ihm am 16. Dezember 2021 von Marija Kolak, der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR), die Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Medaille in Gold und damit die höchste genossenschaftliche Auszeichnung des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. verliehen. Als Netzwerker und Berater will Claus Preiss auch weiterhin für die Menschen in der Region wirken und es gleichzeitig genießen, mehr Zeit fürs Angeln, Motorradfahren und seinen Garten zu haben. Wir sagen Danke und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. 🍷

	€	€	€	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T€
AKTIVA					
1. BARRESERVE					
A) KASSENBESTAND			7.955.137,09		8.955
B) GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN			3.717.581,50		3.466
DARUNTER: BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	3.717.581,50				(3.466)
C) GUTHABEN BEI POSTGIROÄMTERN		0,00	11.672.718,59		0
2. SCHULDITEL ÖFFENTLICHER STELLEN UND WECHSEL, DIE ZUR REFINANZIERUNG BEI ZENTRALNOTENBANKEN ZUGELASSEN SIND					
A) SCHATZWECHSEL UND UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN SOWIE ÄHNLICHE SCHULDITEL ÖFFENTLICHER STELLEN			0,00		0
DARUNTER: BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK REFINANZIERBAR	0,00				(0)
B) WECHSEL		0,00	0,00		0
3. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE					
A) TÄGLICH FÄLLIG			57.289.255,36		39.131
B) ANDERE FORDERUNGEN			18.562.180,63	75.851.435,99	15.876
4. FORDERUNGEN AN KUNDEN				697.060.564,22	656.586
DARUNTER:					
DURCH GRUNDPFANDRECHTE GESICHERT	257.594.274,95				(243.757)
KOMMUNALKREDITE	15.124.234,02				(13.132)
5. SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE					
A) GELDMARKTPAPIERE					
AA) VON ÖFFENTLICHEN EMITTENTEN		0,00			0
DARUNTER: BELEIHBAR BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	0,00				(0)
AB) VON ANDEREN EMITTENTEN		0,00	0,00		0
DARUNTER: BELEIHBAR BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	0,00				(0)
B) ANLEIHEN UND SCHULDVERSCHREIBUNGEN					
BA) VON ÖFFENTLICHEN EMITTENTEN		0,00			0
DARUNTER: BELEIHBAR BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	0,00				(0)
BB) VON ANDEREN EMITTENTEN		83.051.565,28	83.051.565,28		93.735
DARUNTER: BELEIHBAR BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	64.709.328,77				(60.277)
C) EIGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN			0,00	83.051.565,28	0
NENNBETRAG	0,00				(0)
6. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE				455.867.086,42	427.254
7. BETEILIGUNGEN UND GESCHÄFTSGUTHABEN BEI GENOSSENSCHAFTEN					
A) BETEILIGUNGEN			49.059.340,62		48.381
DARUNTER:					
AN KREDITINSTITUTEN	5.600.016,98				(5.600)
AN FINANZDIENSTLEISTUNGSINSTITUTEN	0,00				(0)
B) GESCHÄFTSGUTHABEN BEI GENOSSENSCHAFTEN			6.733.279,87	55.792.620,49	6.728
DARUNTER:					
BEI KREDITGENOSSENSCHAFTEN	6.400.100,00				(6.400)
BEI FINANZDIENSTLEISTUNGSINSTITUTEN	0,00				(0)
8. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN				25.600,00	26
DARUNTER:					
AN KREDITINSTITUTEN	0,00				(0)
AN FINANZDIENSTLEISTUNGSINSTITUTEN	0,00				(0)
9. TREUHANDVERMÖGEN				2.431.162,62	1.440
DARUNTER: TREUHANDKREDITE	2.431.162,62				(1.440)
10. AUSGLEICHSFORDERUNGEN GEGEN DIE ÖFFENTLICHE HAND EINSCHLIESSLICH SCHULDVERSCHREIBUNGEN AUS DEREN UMTAUSCH				0,00	0
11. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE					
A) SELBST GESCHAFFENE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE			0,00		0
B) ENTGELTLICH ERWORBENE KONZESSIONEN, GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN SOLCHEN RECHTEN UND WERTEN			45.002,00		0
C) GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT			0,00		0
D) GELEISTETE ANZAHLUNGEN			0,00	45.002,00	0
12. SACHANLAGEN				8.861.228,40	8.018
13. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				2.215.055,29	1.428
14. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				319,97	1
SUMME DER AKTIVA			1.392.874.359,27		1.311.025

	€	€	€	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T€
PASSIVA					
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN					
A) TÄGLICH FÄLLIG			0,00		0
B) MIT VEREINBARTER LAUFZEIT ODER KÜNDIGUNGSFRIST			239.503.613,98	239.503.613,98	179.396
2. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN					
A) SPAREINLAGEN					
AA) MIT VEREINBARTER KÜNDIGUNGSFRIST VON DREI MONATEN	242.817.015,29				240.961
AB) MIT VEREINBARTER KÜNDIGUNGSFRIST VON MEHR ALS DREI MONATEN	2.244.271,88	245.061.287,17			2.738
B) ANDERE VERBINDLICHKEITEN					
BA) TÄGLICH FÄLLIG	715.493.051,93				695.000
BB) MIT VEREINBARTER LAUFZEIT ODER KÜNDIGUNGSFRIST	23.658.460,97	739.151.512,90	984.212.800,07		28.825
3. VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN					
A) BEGEBENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN			0,00		0
B) ANDERE VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN			0,00	0,00	0
DARUNTER:					
GELDMARKTPAPIERE	0,00				(0)
EIGENE AKZEPTEN UND SOLAWECHSEL IM UMLAUF	0,00				(0)
4. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN				2.431.162,62	1.440
DARUNTER: TREUHANDKREDITE	2.431.162,62				(1.440)
5. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN				1.729.601,09	1.460
6. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				428,64	1
7. RÜCKSTELLUNGEN					
A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN			8.961.774,00		8.874
B) STEUERRÜCKSTELLUNGEN			979.449,10		831
C) ANDERE RÜCKSTELLUNGEN			7.769.184,77	17.710.407,87	6.286
8. [GESTRICHEN]				0,00	0
9. NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN				0,00	0
10. GENUSSRECHTSKAPITAL				0,00	0
DARUNTER:					
VOR ABLAUF VON ZWEI JAHREN FÄLLIG	0,00				(0)
11. FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISEN				1.000.000,00	0
DARUNTER:					
SONDERPOSTEN NACH § 340 E ABS. 4 HGB	0,00				(0)
12. EIGENKAPITAL					
A) GEZEICHNETES KAPITAL			12.623.343,73		13.008
B) KAPITALRÜCKLAGE			0,00		0
C) ERGEBNISRÜCKLAGEN					
CA) GESETZLICHE RÜCKLAGE	20.447.000,00				20.177
CB) ANDERE ERGEBNISRÜCKLAGEN	112.240.000,00	132.687.000,00			110.260
D) BILANZGEWINN		976.001,27	146.286.345,00		1.767
SUMME DER PASSIVA			1.392.874.359,27		1.311.025
1. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN					
A) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN AUS WEITERGEGEBENEN ABGERECHNETEN WECHSELN			0,00		0
B) VERBINDLICHKEITEN AUS BÜRGSCHAFTEN UND GEWÄHRLEISTUNGSVERTRÄGEN	36.748.903,77				25.916
C) HAFTUNG AUS DER BESTELLUNG VON SICHERHEITEN FÜR FREMDE VERBINDLICHKEITEN			0,00	36.748.903,77	0
2. ANDERE VERPFLICHTUNGEN					
A) RÜCKNAHMEVERPFLICHTUNGEN AUS UNECHTEN PENSIONSGESCHÄFTEN			0,00		0
B) PLATZIERUNGS- UND ÜBERNAHMEVERPFLICHTUNGEN			0,00		0
C) UNWIDERRUFICHE KREDITZUSAGEN	85.858.092,51	85.858.092,51			90.284
DARUNTER:					
LIEFERVERPFLICHTUNGEN AUS ZINSBEZOGENEN TERMINGESCHÄFTEN	0,00				(0)

	€	€	€	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T€
1. ZINSERTRÄGE AUS					
A) KREDIT- UND GELDMARKTGESCHÄFTEN		14.441.106,84			15.374
B) FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN UND SCHULDBUCHFORDERUNGEN		442.939,80	14.884.046,64		638
DARUNTER: IN A) UND B) ANGEFALLENE NEGATIVE ZINSEN	16.313,51				(13)
2. ZINSAUFWENDUNGEN			2.706.021,82	12.178.024,82	2.459
DARUNTER: ERHALTENE NEGATIVE ZINSEN	1.686.002,06				(620)
3. LAUFENDE ERTRÄGE AUS					
A) AKTIEN UND ANDEREN NICHT FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN			3.632.241,77		3.628
B) BETEILIGUNGEN UND GESCHÄFTSGUTHABEN BEI GENOSSENSCHAFTEN			1.985.701,40		92
C) ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN			0,00	5.617.943,17	0
4. ERTRÄGE AUS GEWINNGEMEINSCHAFTEN, GEWINNABFÜHRUNGS- ODER TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN				0,00	0
5. PROVISIONSERTRÄGE			12.958.266,07		12.290
6. PROVISIONSAUFWENDUNGEN			627.477,70	12.330.788,37	543
7. NETTOERTRAG/-AUFWAND DES HANDELSBESTANDS				0,00	0
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				1.375.379,11	1.423
9. [GESTRICHEN]				0,00	0
10. ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN					
A) PERSONALAUFWAND					
AA) LÖHNE UND GEHÄLTER		11.541.005,72			12.786
AB) SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG		2.957.893,77	14.498.899,49		3.078
DARUNTER: FÜR ALTERSVERSORGUNG	1.026.844,35				(1.138)
B) ANDERE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN			7.266.393,66	21.765.293,15	6.534
11. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN				1.136.491,84	1.080
12. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				1.150.016,53	876
13. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND BESTIMMTE WERTPAPIERE SOWIE ZUFÜHRUNGEN ZU RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT			2.345.312,92		1.462
14. ERTRÄGE AUS ZUSCHREIBUNGEN ZU FORDERUNGEN UND BESTIMMTEN WERTPAPIEREN SOWIE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT			0,00	-2.345.312,92	0
15. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF BETEILIGUNGEN, ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND WIE ANLAGEVERMÖGEN BEHANDELTE WERTPAPIERE			0,00		727
16. ERTRÄGE AUS ZUSCHREIBUNGEN ZU BETEILIGUNGEN, ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND WIE ANLAGEVERMÖGEN BEHANDELTEN WERTPAPIEREN			661.399,31	661.399,31	0
17. AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHME				0,00	0
18. [GESTRICHEN]				0,00	0
19. ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT				5.766.420,34	3.900
20. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE			0,00		0
21. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN			0,00		0
22. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS				0,00	(0)
23. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG			2.058.568,69		1.772
DARUNTER: LATENTE STEUERN	0,00				(0)
24. SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER POSTEN 12 AUSGEWIESEN			81.605,58	2.140.174,27	63
24.A. AUFWENDUNGEN AUS DER ZUFÜHRUNG ZUM FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN				1.000.000,00	0
25. JAHRESÜBERSCHUSS				2.626.246,07	2.066
26. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR				9.755,20	798
				2.636.001,27	2.864
27. ENTNAHMEN AUS ERGEBNISRÜCKLAGEN					
A) AUS DER GESETZLICHEN RÜCKLAGE			0,00		0
B) AUS ANDEREN ERGEBNISRÜCKLAGEN			0,00	0,00	0
				2.636.001,27	2.864
28. EINSTELLUNGEN IN ERGEBNISRÜCKLAGEN					
A) IN DIE GESETZLICHE RÜCKLAGE			270.000,00		287
B) IN ANDERE ERGEBNISRÜCKLAGEN			1.390.000,00	1.660.000,00	810
29. BILANZGEWINN				976.001,27	1.767

22 Der vorstehende Geschäftsbericht wurde vor Abschluss der gesetzlichen Prüfung am 16. Mai 2022 erstellt. Der Jahresabschluss wird im Auftrag des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über die Prüfung wird in der Vertreterversammlung am 20. Juni 2022 berichtet. Der vollständige Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in den Geschäftsräumen der Volksbank Bühl eG zur Einsicht aus. Sie werden außerdem im Bundesanzeiger veröffentlicht.

GREMIEN

VORSTAND

Marco Feit
Hans-Jörg Meier

Vorstandssprecher
Mitglied des Vorstandes

AUFSICHTSRAT

Claus Eckerle
Hans-Jörg Spinner
Dr. Ralf Egner
Dietmar Frietsch
Mathias Heinz
Roland Koch
Silvia Sebastian
Simone Velten

Vorsitzender · 77731 Willstätt
stellv. Vorsitzender · 77833 Ottersweier
77830 Bühlertal
77836 Rheinmünster
77694 Kehl
76534 Baden-Baden-Steinbach
77866 Rheinau
77815 Bühl

VOLKSBANK BÜHL

Friedrichstraße 4 · 77815 Bühl
Telefon 07223 985-0
Telefax 07223 985-1209
www.volksbank-buehl.de
info@volksbank-buehl.de

